

Abb. 196. Kraftwerk auf Kuhwärder.

turbodynamo von 600 KW. erzeugt. Die Kraftbetriebe werden mit 550 Volt, die Schuppenbeleuchtung ebenfalls mit 550 Volt, alle andern Lichtanschlüsse mit  $2 \times 220$  Volt gespeist. Die Stromart ist Gleichstrom, weil dieser für Hebezeugbetrieb bislang unübertroffen ist, sowohl wegen der wirtschaftlichen Regelbarkeit, als auch wegen der Möglichkeit, durch Sammlerbatterien die Stöße eines solchen Betriebes zu puffern und einen einfachen Schnellersatz und eine Aufspeicherung zu gewährleisten. Das Kraftwerk am D'Swaldkai besitzt eine Pufferbatterie von 550 Volt 740 A.-Stunden und eine Lichtbatterie von  $2 \times 220$  Volt 470 A.-Stunden.

Ein weiteres Kraftwerk befindet sich auf Kuhwärder (Abb. 196) und dient hauptsächlich dem Raibetrieb der Hamburg-Amerika Linie. Der Gleichstrom wird bei einer Kraftspannung von 440 und einer Lichtspannung von  $2 \times 220$  Volt in getrennten Netzen verteilt. Durch die Wahl der Spannungen ist hier die Möglichkeit gegeben, bei schwachem Betrieb beide Netze zusammenschalten zu können, um weniger Maschinen im Kraftwerk laufen lassen zu müssen. Das Kraftwerk enthält 4 gleichartige Dampfdynamos zu je 350 KW. und eine Dampfturbodynamo zu 500 KW. (Abb. 197.) Der Dampf wird in sechs Wasserrohrdampfkeffeln mit je 337 qm Heizfläche bei 11 Atm. erzeugt und überhitzt.

Zur Aufspeicherung dient eine Pufferbatterie von 1000 A.-Stunden und eine Lichtbatterie von 540 A.-Stunden. Das Versorgungsgebiet dieses Kraftwerks erstreckt sich auf rund 180 elektrische

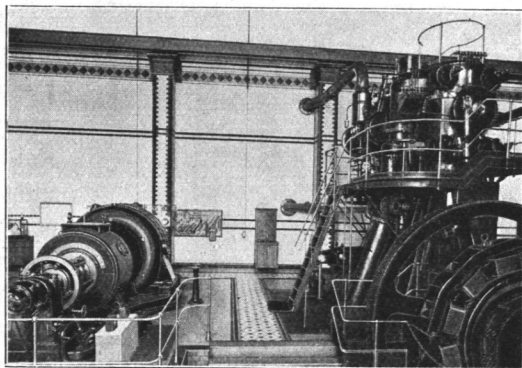


Abb. 197. Dampfmaschinen im Kraftwerk Kuhwärder.